

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Nr. 34.

Montag, den 3. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr. (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 3. November.

Se. K. H. der Kronprinz Albert nebst Frau Gemahlin, sowie Se. K. H. der Prinz Wisa besichtigten vorgestern Nachm. um 1 Uhr in einer Extra-Vorstellung die Metallagerie des Herrn Kreuzberg und sprachen ihre Zufriedenheit sowohl über die Schönheit der Thiere, als über die meisterhafte Dressur aus. Herr Kreuzberg zeigte schließlich den hohen Herrschaften die jungen, hier geborenen Löwen, obgleich eine öffentliche Schaustellung sonst noch nicht stattfinden konnte, da die Thiere noch zu zart sind.

— Die hohen Neuvermählten werden am 11. Nov. nach Tyrol abreisen.

— Nächsten Donnerstag ist im K. Hoftheater ein Concert zum Besten des Pensionsfonds für den Sängerkor.

— Die schon angezeigte Aufführung des „Hiob“ in der Frauenkirche wird Dienstag den 18. oder Mittwoch den 19. Nov. d. J. Abends von 7—9 Uhr bei festlicher Beleuchtung stattfinden. Den „Hiob“ wird Hr. Mitterwurzer, den „Raphael“ Hr. Rudolph und den „Satan“ Hr. Conradi singen. Die Orchesterpartie wird von Hrn. Hünerfust mit verstärktem Chöre ausgeführt werden. Um den herrlichen Effect des „Chores der Himmlischen“ zur vollen Geltung zu bringen, wird die für gewöhnlich in ihrem Innern mit einer Holzdecke verschlossene Kuppel der Kirche aufgedeckt werden. Die Eintrittspreise werden sein: ein Platz in den Bestübchen 1 Thlr., ein Platz in der ersten Emporkirche 15 Ngr., ein Platz in dem Schiffe 10 Ngr., ein Platz in der zweiten und dritten Emporkirche 5 Ngr.

— Heute Abend findet in Thieme's Hotel das Concert zum Vortheil des invaliden Concertisten Louis Krüger statt. Wie wir hören, hat Herr Hotelier Thieme die Güte gehabt, demselben seinen Saal unentgeltlich zu überlassen. Hoffentlich findet das Unternehmen auch im Publikum zahlreiche Unterstützung.

— Nachdem bereits im Laufe des Sommers über dem Zwickelpavillon des Zwingers an Stelle des alten Opernhauses die Aufschrift: „K. Naturhistorisches Museum“

angebracht worden war, ist nun auch ebenfalls mit goldenen Buchstaben an dem Zwickelpavillon zunächst des neuen Museums (an Stelle des v. Carlows'schen Hauses) die Aufschrift: „K. Museum der Gypsabgüsse“ vollendet worden.

— In Bezug auf die in der vorgestrigen Nummer gemachten Bemerkungen über die von der Kunze'schen Hofbuchhandlung (H. Burdach) angekündigte Karte von Sachsen ist noch Folgendes mitzutheilen und zu ergänzen. Die Karte von Hrn. Oberstl. v. Süßmich-Hörnig wird nicht erst nach Feststellung der Schönburg'schen Gerichtsverfassung erscheinen, sondern noch vor Ablauf dieses Jahres. „Die Ausführung der unvollendeten Bestimmung der Schönburg'schen Gerichtsverfassung“, schreibt man uns, „sollte das Unrecht Deiner klar machen, die ihre Karten als vollständig angekündigt. Das kann aber noch keine sein, es ergeht aber daraus auch für keine Karte ein Vorwurf.“ Aus den ersten uns zugegangenen Probedrücken der Burdach'schen Karte der südlichen Hälfte ersehen wir mit Vergnügen, daß die dunkle Ferne des Erscheinens sich zu lichten beginnt. Es sind dies zwar nur Abdrücke des Neges ohne Colorit, der Druck der Situation (braun) und der Waldbestände (grün) hat noch zu erfolgen, und wird in dieser dreifachen Farbe die Karte gewiß ein erfreuliches Bild bieten.

— Subhastation: den 11. Nov. d. J. die Schmidt'schen Grundstücke in Fürstenhain.

— Auction: Mittwoch den 5. Nov. d. J. u. f. E. Vorm. von 11 Uhr an in unmittelbarer Nähe des Anhaltepunktes bei Kößchenbroda — auf der ehem. Schwarzeschen, jetzt Lutterott'schen Weinbergbesitzung — circa 160 Eimer weiße und rothe Landweine von vorzüglichster Pflege.

— Die billigsten Brodpreise bis 8. Nov. d. J. haben festgestellt: Für feines Roggenb. 9½ Pf. à Pfd.: Hr. Schöne, gr. Oberseerg. 41 Für hausback. Roggenb. 8 Pf. à Pfd.: H. Seeber, Scheffelg. 6; Schmidt, m. Fraueng. 5; Lantsch, Münzg. 5; verw. Merbach, Fischerg. 3; Pleisner, gr. Fraueng. 14; Fülle, auß. Ramp. G. 41; Möhring, auß. Ramp. G. 45; Kanitz I, gr. Ziegelg. 38; verw. Leichert, Elbb. 15; H. Seidel, am See 21;